

MOVE YOUR TOWN

2019

www.strassenland.de

MOVE YOUR TOWN

Für die gemeinsame Vision einer nachhaltigen Stadtentwicklung

© Klaus Eschmann, Christoph Kuckelkorn, Simone Mutert, Stand: August 2018

Mitte dieses Jahrhunderts werden zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben. Städte sind Orte des Wandels und der Innovation. Orte, in denen nachhaltige Entwicklung effektiv gestaltet werden will. Weltweit sind Menschen damit beschäftigt, Lösungen für lebenswerte Städte zu schaffen. Neue Konzepte brauchen neue Erfahrungen. So verändern wir für eine kurze Zeit einen Teil des öffentlichen Raums, erleben Altbekanntes neu und bringen gemeinsam unsere Stadt in Bewegung. STRASSEN-LAND verankert sich international unter dem Motto „Move your town“ als Plattform für mobile und zukunftsgerichtete Städte.

Beispiele für eine nachhaltige Stadtentwicklung sind unter anderem Kopenhagen, Paris, Brüssel, Madrid, Oslo, London, Barcelona, Mexiko, New York. Quelle: Managermagazin 2016

INHALT
KONZEPT STRASSENLAND

Move your Town
INTRO 2

It‘s your Town
MOTIVATION UND IDEE 5
Straßen sind eine der wertvollsten Ressourcen
die eine Stadt hat

Be part of it
VISIONEN UND FAKTEN 7
STRASSENLAND bietet Raum für Visionen und
bündelt die gemeinsamen Kräfte

$(m+u)^x$
INHALT UND AUFBAU 9
STRASSENLAND wird bundesweit zur Erlebniswelt
für Mobilität, Urbanität und Individualität

m
MOBILITÄT 11

u
URBANITÄT 14

x
INDIVIDUALITÄT, DER MENSCH, DAS X 17
Wenige Menschen machen kleine Städte,
viele Menschen machen Großstädte

Nord-Süd-Fahrt
VERANSTALTUNGSSTRECKE 19
Schematischer Aufbau
Satellitenkarte mit Veranstaltungsstruktur
Detailansichten

KONTAKT 22
Es geht die Sage um von einem Land...



London: Ein autofreier Tag in der Innenstadt. Dieselautos sollen bis 2020 von den Hauptstadtstraßen verbannt werden.

STRASSEN
sind eine der wertvollsten Ressourcen, die eine Stadt hat

Wir brauchen eine gemeinsame Vision für die Identifikation mit der eigenen Stadt und dem persönlichen Straßenumland, die Nutzung der neuen Mobilitätsoptionen, die Chancen für die Umwelt, den Körper und den sozialen Geist der Stadt. Das Thema Mobilität zeigt sich bei allen Überlegungen als wesentlicher Aspekt unseres Lebens – dies gilt sowohl für den privaten als auch für den wirtschaftlichen Bereich – und geht uns alle an. Jeden persönlich.

Idee ist es, allen Bürgern und Bürgerinnen die Gelegenheit zu geben, Ihre Stadt einen Tag lang anders erfahren zu können: Eine Erlebnisreise durch die eigene Stadt lässt bekannte Orte neu entdecken, informiert und senkt die Schwelle urbanes Leben neu zu denken. Denn unser bewegliches Stadtleben ist wichtig und unsere Lebensqualität wertvoll. Straßen werden zu Räumen für Mobilität und menschliche Interaktion – STRASSENLAND.

Straßen werden oft als Selbstverständlichkeit abgetan und ihre Potenziale bei weitem nicht genutzt. Dies liegt daran, dass Straßen vorrangig als Verkehrsfläche für motorisierte Fahrzeuge und weniger als öffentlicher Raum wahrgenommen werden. Doch Straßen sind mehr als Land für Verkehr.

Die Anforderungen an nutzungsdurchmischte Stadtviertel mit kurzen Wegen und einer Versorgung vor Ort, die Förderung der körperlichen Aktivität, des Fuß- und Radverkehrs, des ÖPNV, der Verkehrssicherheit und die Auslagerung von sozialer Interaktion in den öffentlichen Raum stellen neue Aufgaben und Chancen zur Veränderung an den Straßenraum.

Ziel der Veränderungen ist es, Alternativen zu schaffen, bei denen am Ende mehr Lebensqualität herausspringt, als das genutzte Straßenland von heute jemals zu geben vermochte – inklusiv, flexibel und nachhaltig.

Eine rechtlich eindeutige Definition für „Straßenland“ gibt es nicht. Straßenland wird erworben, um es anschließend als Straße auszubauen und öffentlich zu widmen. Es gibt Autobahnen, Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie Zufahrtsstraßen, Einbahnstraßen, Spielstraßen, Industriestraßen, Geschäftsstraßen und viele mehr.



A40: Der Ruhrschnellweg in NRW ist eine der meist befahren Autobahnen Deutschlands. Die A40 wurde für ein Wochenende stillgelegt.

STRASSENLAND
bietet Raum für Visionen und bündelt die gemeinsamen Kräfte

Sichtbare, nachhaltige Veränderung geht nicht ohne die Gemeinschaft der Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Philosophie, Kunst, Kultur und den Bürgern und Bürgerinnen der Stadt. Verbände, Institutionen, Schulen, Universitäten, Kulturbetriebe und Bürgerinitiativen sind ebenso Partner von STRASSENLAND wie die großen Gestalter unseres Lebens (Stadtentwickler, Energieversorger, Verkehrsbetreiber, Industrie und Handel).

STRASSENLAND bindet die unterschiedlichen Akteure partizipativ in den Prozess ein und bietet den Raum zur Bündelung der gemeinsamen Kräfte.

Jede Stadt und Region auf dieser Welt steht vor ihren eigenen Herausforderungen. Die Stadt der Zukunft ist also keine reine Frage der Technologie, sondern auch der Gegebenheiten und der Bereitschaft vor Ort. Städtische Lösungen sind immer lokal, individuell und begründet auf dem Fundament des Stadtbewußtseins.

STRASSENLAND implementiert sich als Veranstaltung, die alten Konventionen durch neues Handeln Raum gibt, um neues Denken zuzulassen und so spielerisch mit Spass und Freude neue Chancen zu entdecken.

Idee und Motivation
STRASSENLAND ist ein autofreies Innenstadtvestival mitten im urbanen Straßenraum und versteht sich als Erlebnis- und Ausstellungsplattform. Eine Veranstaltung zum ausprobieren und neu denken, um offen zukünftigem Stadtleben begegnen zu können. Die Veranstaltung grenzt sich inhaltlich und organisatorisch von einem Straßenfest ab.

Städteauswahl
Die Auswahl betrifft grundsätzlich alle deutschen Großstädte und städtischen Ballungsräume sowie Metropolregionen.

Veranstaltungszeitraum
Ein Tag am Wochenende im Juni oder Juli 2019. Der Zeitraum wird mit dem jeweiligen städtischen Veranstaltungskalender abgestimmt.

Veranstaltungsstrecke
Eine zentrale Hauptverkehrsader – ergänzt durch Kreuzungen, Plätze, Tunnel oder Brücken – wird einen Tag lang für den motorisierten Verkehr gesperrt und den Bürgerinnen und Bürgern als neuer Erlebnisraum zur Verfügung gestellt.



Paris: Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Prachtboulevard Champs-Élysées autofrei. Bis 2020 soll ein komplettes Netz aus Radwegen die Stadt durchziehen.

STRASSENLAND

verankert Köln nachhaltig als zukunftsgerichtete und mobile Stadt

$(m+u)^x$

Mobilität (m)
M steht für die Beweglichkeit des Menschen und den Menschen in Bewegung, sowie für alle Angebote der New Energy Generation und den damit verbundenen neuen intelligenten Multimodalen Mobilitätsoptionen.

Urbanität (u)
U steht für die gebaute und gesellschaftliche Stadt mit ihrer individuellen Charakteristik. Dies umfasst die Baukultur, die Lebensführung, das kulturelle Miteinander und die soziale Interaktion.

Individualität (x)
X bezieht sich auf den Mensch als Individuum in einer Gemeinschaft mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensweisen. Menschen stehen im Mittelpunkt aller Überlegungen und machen das neue STRASSENLAND überhaupt erst erlebbar. Ganz individuell.

Eine einfache Formel für eine komplexe Veranstaltung
Anhand verschiedener Aktionsfelder präsentiert STRASSENLAND die Vielfalt unseres Alltags, aber auch die Komplexität des Miteinander.

ERLEBNIS AUSSTELLUNG	BÜHNE FORUM	MESSE KONGRESS	KULTUR KREATIVITÄT	MARKT GASTRONOMIE
E-Mobiltät	Darbietung	Präsentation	Gestaltung	Regionalität
New Energy	Kultur	Austausch	Initiative	Produktion
Digitalität	Diskussion	B2B Event	Kunst	Nachhaltigkeit
Innovation	Information	Entwicklung	Gardening	Versorgung
Sharing	Philosophie	Vision	Aktion	Lebensmittel
Multimodalität	Musik	Zukunft	Ausdruck	Street Food



Mexiko: An zwei Tagen in der Woche sowie zwei Samstagen im Monat lässt ein nach Autonummern rotierendes Verbotssystem zwei Millionen Autos weniger in die Stadt.

MOBILITÄT

New Energy Drive
Auf einem NEW ENERGY DRIVE können Elektro-, Wasserstoff- und Hybrid-Fahrzeuge kennengelernt werden. Ein schneller Check-In (Führerschein und Haftungsausschluss) und schon steht das Fahrzeug bereit. Neben PKWs können Zweiräder, Shuttlebusse, Lieferfahrzeuge oder Prototypen die Strecke befahren und so neue Mobilität erlebbar machen. Stadtbezogen können auch private E-Fahrzeuge für den NEW ENERGY DRIVE zugelassen werden.

Parallel zur Strecke erleben die Gäste der Veranstaltung den neu gewonnen Straßenraum als Fußgänger. Hier entsteht ein futuristischer Moment: Auf der einen Seite die „Stille“ der neuen Mobilität in Bewegung und auf der anderen Seite die Menschen, die das STRASSENLAND aus einer ungewohnten Perspektive entdecken können.

In der angeschlossenen MOBILITY CITY lässt sich Wissenswertes aus den Themenfeldern Multimodale Mobilität, Charing Konzepte, Digital Solutions und Startups erfahren.

E Bike Drive
Das Fahrrad und im besonderen das E-Bike gilt unter Fachleuten als die wirksamste Lösung zur Verringerung von Verkehrsdichte. STRASSENLAND möchte – mit einer spannenden Streckenführung (Tunnel oder Brücke) – ein nachhaltiges Erlebnismoment für eines der notwendigsten Mobilitätskonzepte verdichteter Großstädte bieten: Das Fahrradfahren.

Der E BIKE DRIVE ist als Rundfahrt konzipiert und etwa 100 Gäste können gleichzeitig E-Bikes ausprobieren. Eine ultimative Teststrecke für alle neugierigen Besucher und Besucherinnen!

E Bike Village
Mit einer eigenen E BIKE VILLAGE und einer ausgesuchten Gruppe von E-Bike Händlern möchte STRASSENLAND den Bürger/innen die Chance geben, Fragen zu stellen, Konzepte und Hintergründe zum Thema Elektrofahrrad kennen zu lernen und los zu radeln. Oft sind es kurze Momente, die durch Ausprobieren neue Ideen für das eigene Leben vermitteln.

Darüber hinaus erhalten innovative Entwicklungen, neue Zweiradkonzepte und Lastenfahrrad-Pioneere eine Plattform zur Präsentation ihrer Ideen. Die regionale Landesverkehrswacht und die Polizei stehen Rede und Antwort zum Thema Sicherheit.

New Mobility Village
Eine Ausstellungsfläche präsentiert die Partner und Entwickler der neuen Mobilitätsoptionen. Auswahl (tbc):
PKW: Ford, Smart, VW, Toyota, Hyundai, BMW, Daimler, Tesla
Scooter: Niu, Cumpan, Peugeot
Motorrad: JoHammer, Harley-Davidson, Zero
Transport: StreetScooter, VDL, Van Hool
Sharing: Car2Go, Drive Now, Flinkster, Call-a-Bike

New Energy Partner
Auf einem gemeinsamem Infoareal werden die aktuellen Antriebstechniken Wasserstofftechnik, Elektrotechnik und Hybridantrieb für Busse, PKWs und Zweiräder präsentiert – inklusive der Wasserstofftankstellen sowie nationalen und lokalen E-Ladesäulenkonzepte.

Road Shows
Einbindung aktueller Projekte, wie beispielsweise die vom Land NRW angebotene „Road Show E-Mobilität“ oder die von NOW (Nationale Organisation Wasserstofftechnik, Partner des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur) national verfügbare „Road Show Wasserstofftechnik“.

Mobility Stage
Musik und informative Fachbeiträge bilden eine spannende Melange von Unterhaltung und Information.

Thematisch ist die Bühne den multimodalen Mobilitätskonzepten gewidmet. Hier werden die Elektro- und Wasserstofftechnik sowie der Hybridantrieb vorgestellt und mit Fachleuten diskutiert. Die Bühne bietet ein Forum für alle Beiträge rund um das Thema NEW MOBILITY, wie Car Sharing, Bike Sharing und deren Begleitthemen Stromtankstellen oder die Erfolgsgeschichte der Street Scooter (eine Entwicklung der TH Aachen).

Im Bühnenumfeld wird ein Biergarten mit Bio-Foodständen und ausreichend Sitzgelegenheiten etabliert.

Medienpartner
National und regional angeschlossene Medienpartner präsentieren sich entlang der Veranstaltungsstrecke und werden die Bühnen mit Moderation und durch redaktionelle Vorarbeit unterstützen.



Urbanität als Lebensform: Stadt ist eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von sozial heterogenen Individuen“ (Louis Wirth,1938)

URBANITÄT

Stadtwerke
Die Stadtwerke mit all ihren Töchterunternehmen sind die zentralen Gestalter und Versorger des städtischen Lebens. STRASSENLAND bietet den Stadtwerken die Fläche, sich als nachhaltiges und bürgernahes Unternehmerteam für eine gemeinsame Stadtentwicklung innovativ zu präsentieren.

Bürgerzentren
Bürgerzentren in den jeweiligen Stadtbezirken übernehmen und gestalten gemeinsam mit den Stadtteilbewohner/innen Kultur- und Sozialprojekte, Präventions- und Inklusionsprojekte. Auf einer gemeinsamen Präsentationsplattform können sich die Bürgerzentren stadtteil-individuell mit ihren Projekten darstellen. Urban Gardening, Kunst- und Kulturprojekte, Speakers Corner oder kulinarische Genüsse – alle Ideen und Projekte sind willkommen.

Urbanität im Blickwinkel behinderter Menschen
Ein für STRASSENLAND konzipiertes Standkonzept mit Mobilitätsparcours wird den eigenen Blickwinkel verändern und Einblick geben auf das urbane Erleben behinderter Menschen.

Startup Village
Eine Vielzahl von Startup Unternehmen ist sehr eng verbunden mit den Themenbereichen Mobilität, Smart City oder Digital Solutions. Städte und Regionen haben längst die Kraft und innovative Wirkung von Startup Unternehmen auf die wirtschaftliche Identität erkannt. Förderprogramme ringen um die Ansiedlung kreativer Gründer und Macher. STRASSENLAND bietet Raum zur Präsentation intelligenter Unternehmensideen.

Ein Biergarten-Café mit Sitzgelegenheiten bereichert die Startup Village und bietet die richtige Lounge Atmosphäre zum Austausch.

Road Shows
Einbindung existierender Projekte für mehr Lebens- und Bewegungsqualität in der Stadt, wie z.B. der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW“ (Eine Initiative mit Unterstützung des Verkehrsministeriums).

Städte mit Lebens- und Bewegungsqualität zeichnen sich nicht allein durch hohe Zugänglichkeit für alle Verkehrsteilnehmer aus, sondern bieten optimale Bedingungen für Nahmobilität, Nahversorgung und Naherholung. Städte in denen ihre Bewohner gerne leben und in denen individuelle Bewegung in Alltag und Freizeit Spaß macht.

Regionalmarkt
Ernährung ist einer der zentralsten Lebensbereiche und täglich dreht sich ein Teil unseres Lebens um unsere Versorgung und damit auch um Mobilität. Der Großteil der Stadtbewohner wird von Lebensmittelketten ernährt und Lebensmittel müssen in die Stadt gebracht werden.

STRASSENLAND wird einen Lebensmittelmarkt installieren, der die Regionalität unserer Nahrungsmittel erfahrbar macht. Begleitend dazu werden weitere interessante Informationsmodule etabliert, die für Regionalität, Nachhaltigkeit und biologischen Anbau werben.

Neben dem Marktgeschehen wird es verteilt auf dem Veranstaltungsgelände Getränke- und Verzehrinseln geben, die ausschließlich faire und nachhaltige Bio-Produkte anbieten.

Urban Stage
Musik und informative Fachbeiträge bilden eine spannende Melange von Unterhaltung und Information.

Thematisch ist die Bühne der nachhaltigen Entwicklung von Großstädten gewidmet. In Planung ist, Stadtgestalter bereits erfolgreicher „bewegter Städte“ (wie Kopenhagen, Paris u.a.) als Referent/innen einzuladen. Unter dem Motto „Move your Town“ diskutieren Vordenker, Gestalter und Städteplaner kontroverse Modelle und Lösungsansätze nachhaltiger Städte.

Musikalisch möchte STRASSENLAND die Straßenmusiker aufrufen sich für einen Auftritt zu bewerben. Ausgewählte Musiker/Gruppen werden sich über den Tag verteilt in kurzen Zeitfenstern präsentieren.

Ein Biergarten mit Sitzgelegenheiten und Foodständen flankiert das Bühnengeschehen. Plätze und Straßen werden als Picknickflächen (mit zur Verfügung gestellten Decken) und Ruheinseln (mit Biergarnituren) gestaltet.

Medienpartner
National und regional angeschlossene Medienpartner präsentieren sich entlang der Veranstaltungsstrecke und werden die Bühnen mit Moderation und durch redaktionelle Vorarbeit unterstützen.



Kreativität und Veränderung: „Was vorstellbar ist, ist auch machbar.“ (Albert Einstein)

INDIVIDUALITÄT – DER MENSCH – X

Wenige Menschen machen kleine Städte, viele Menschen machen Großstädte

Bei allem Tun stehen die Menschen im Mittelpunkt

Das X steht für den Menschen, der eine Stadt erst zu einer Stadt macht. Es steht für die Vielfalt der Bürger und Bürgerinnen. Sie sind es, die den Charakter einer Stadt formen.

STRASSENLAND fordert alle Bewohner und Bewohnerinnen einer Stadt auf, initiativ die Veranstaltung mitzugestalten. Durch Öffentlichkeitsarbeit und strategische Nutzung der sozialen Medien wird die Bevölkerung dazu aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen.

Ein Kreativteam prüft die Einsendungen, spricht konkret Einladungen aus und koordiniert die ausgewählten Beiträge. Die Aktionen werden entlang der Veranstaltungsstrecke stattfinden und deutlich sichtbar STRASSEN-LAND mitgestalten.

Mögliche Beiträge und Darbietungen

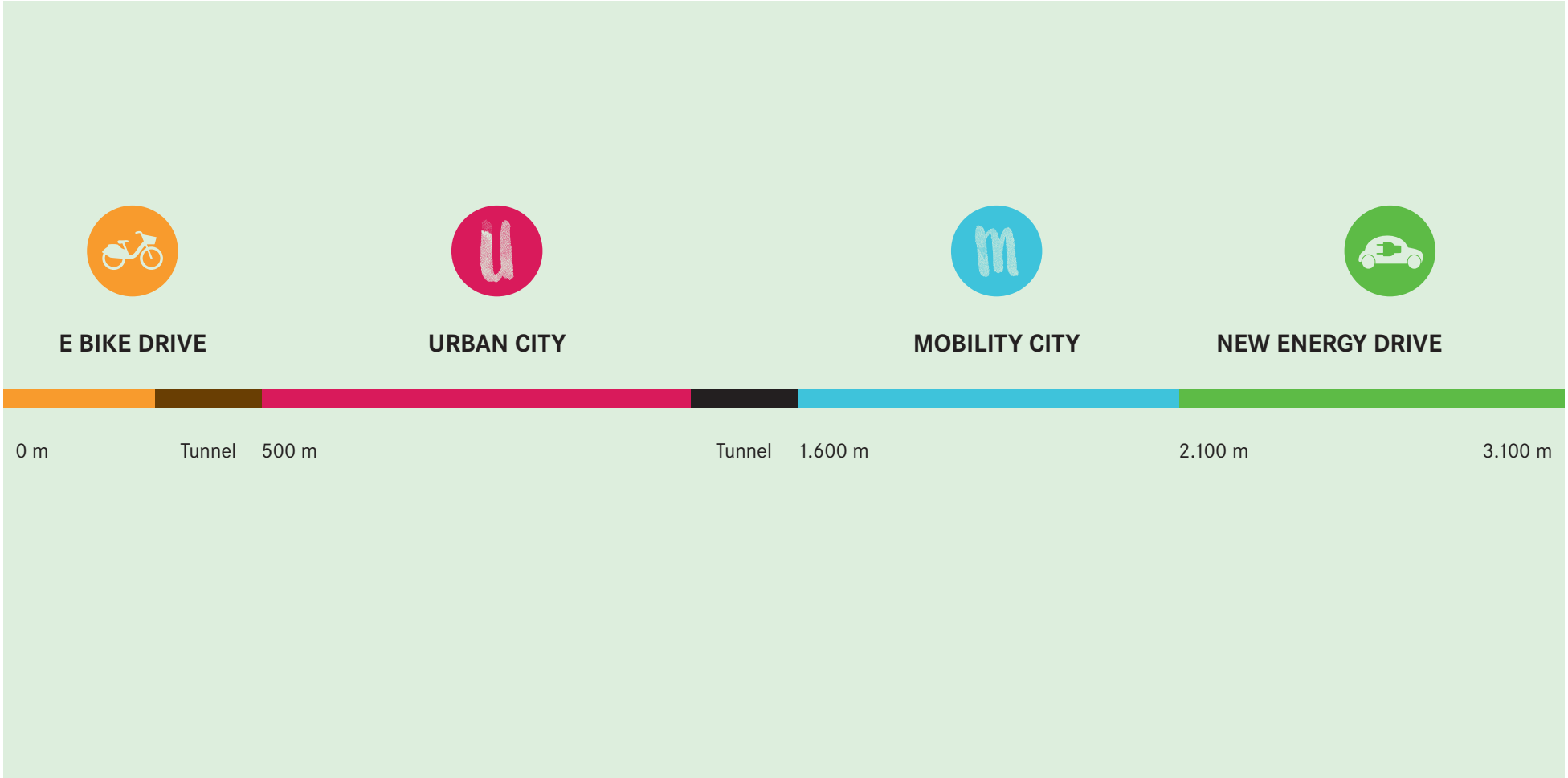
- Urban Art
- Urban Gardening und Farming
- Kulturbeiträge
- Interkulturelle Projekte
- Straßenmusik
- Straßentheater
- Kulinarisches
- Gedanken
- Ideen
- Worte
- Integrationsmodelle
- Inklusionsprojekte
- Mobilitätskonzepte

Lassen wir uns überraschen!

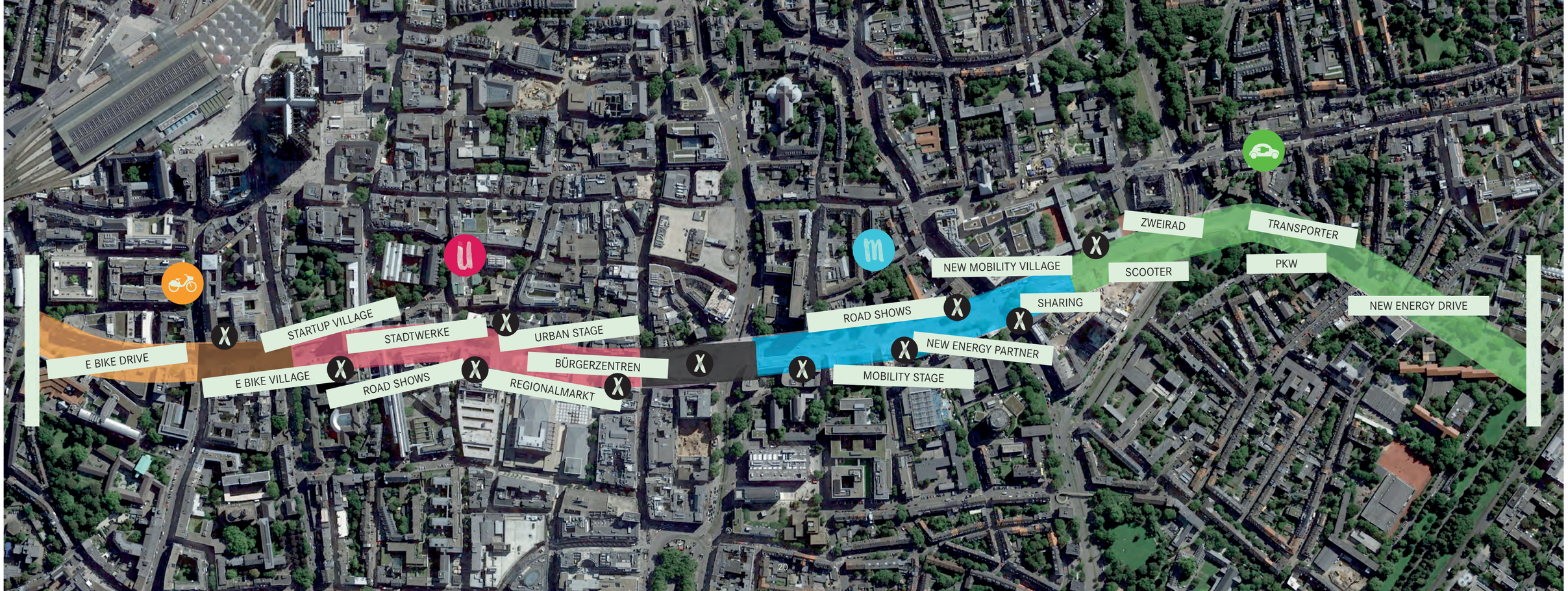


Tel-Aviv-Straße

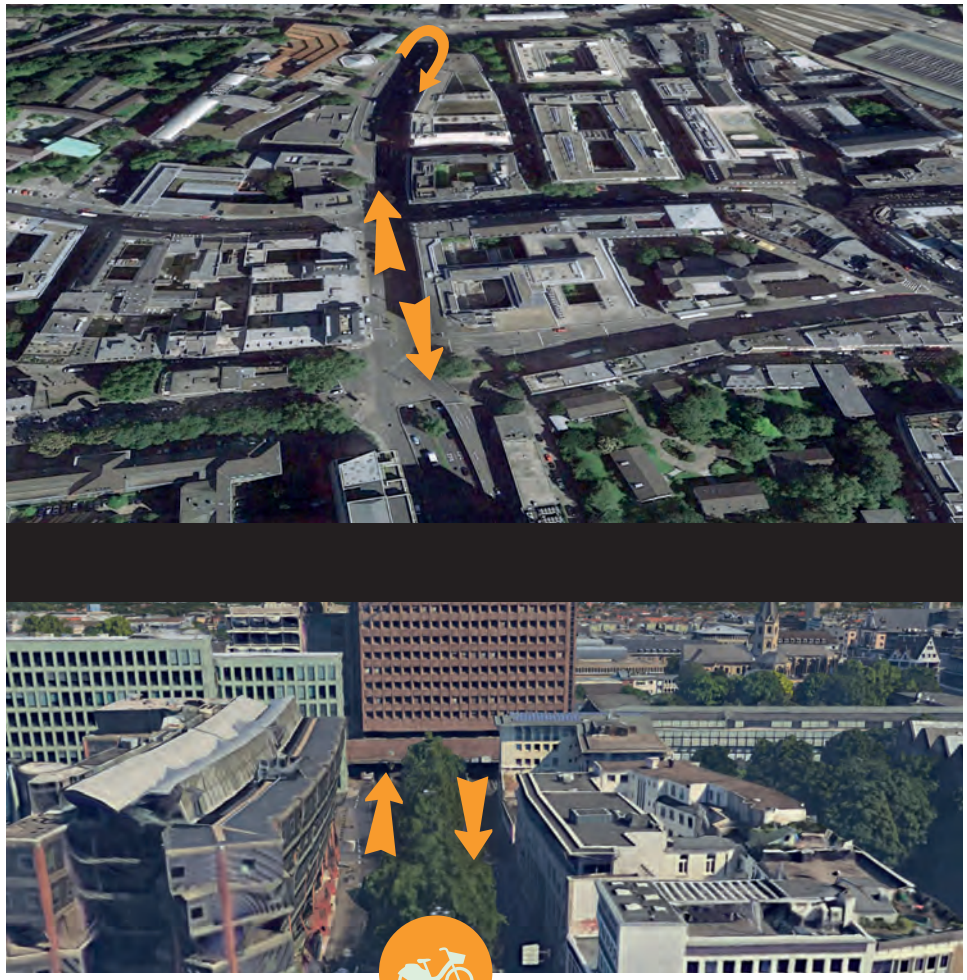
VERANSTALTUNGSSTRECKE



STRASSENLAND skizziert auf der Nord-Süd-Fahrt in Köln


E BIKE DRIVE
E BIKE VILLAGE
STARTUP VILLAGE
STADTWERKE
ROAD SHOWS
URBAN STAGE
BÜRGERZENTREN
REGIONALMARKT
NEW MOBILITY VILLAGE
ROAD SHOWS
SHARING
NEW ENERGY PARTNER
MOBILITY STAGE
ZWEIRAD
SCOOTER
TRANSPORTER
PKW
NEW ENERGY DRIVE

DETAILANSICHTEN



E BIKE DRIVE



NEW ENERGY DRIVE

strassen land

KONTAKT

Klaus Eschmann
Telefon +49.151.12447298
post@strassenland.de



Es geht die Sage um von einem Land, wir müssen es nur für uns entdecken

Es geht die Sage um, dass verborgen auf schwarzem Asphalt eine Welt existiert...
Eine Welt, die für uns im Heute noch nicht sichtbar ist. Eine Welt, die sich schemenhaft erahnen lässt. Eine Welt, ein Land, bunt wie das Leben, erfüllt mit Musik und Tanz. Köstliche Gerüche von reich gedeckten Tafeln umwehen die Nase. Alt und Jung prosten sich zu und singen gemeinsam Lieder. Wenn wir ganz leise sind und die Augen schliessen, können wir ein wenig das verborgene Land erahnen: Menschen die lachen, musizieren und das Pflaster bemalen. Weiß gedeckte Tische mit Speisen bestückt, so vielfältig wie die Kulturen der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Lasst uns mal einen Tag lang ausprobieren, wie es sich anfühlt, das STRASSENLAND.